

## Zwei 1. Plätze beim Regionalentscheid der World Robotic Olympiad für Robotik-IG



Fünf Teams der Robotik-IG des Mariengymnasiums haben einen sensationellen Auftritt beim Regionalentscheid der World Robot Olympiad (WRO) am 29.05.2019 in Aurich gegeben. Die WRO ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem in der Regular Category aus Lego (Mindstorms EV3) zusammengebaute Roboter einen Aufgabenparkour erledigen und dabei möglichst hohe Punktzahlen erreichen müssen. Diesjähriges Thema sind die sogenannten „Smart Cities“. Unter diesem Motto werden in den Kategorien Strategien für die moderne Stadt der Zukunft entwickelt und neue Konzepte für viele Lebensbereiche umgesetzt. Es geht um Umweltschutz, eine neuartige Verkehrssteuerung mit selbstfahrenden Autos, den Einsatz von Robotersystemen zum Aufbau von neuen Technologien und viele weitere Themen. In der Open Category entwickeln die Teams ein Robotermodell, welches sich mit einem innovativen Lösungsansatz für einzelne Bereiche einer intelligenten Stadt beschäftigt: In den Bereichen Schule und Arbeitsplatz gilt es, neue Wege der Zusammenarbeit, Kommunikation und des Lernens zu finden. In dem Bereich moderne öffentliche Dienstleistungen und Verwaltungen sollen Richtlinien, digitale Dienste und Anreize zur Verbesserung der Planungs- und Entscheidungsfindung demokratischer Prozesse entwickelt werden.

Das Open Category-Team des MGs entwickelt Lösungsansätze für die Bereiche Bildung und Ergonomie am Arbeitsplatz, daher der Teamname „Ergomaniac“. Die Teammitglieder Ben Wilcken (7d), Enno Vathauer (7c) und Viktor Dehrendorf (7d) haben hierfür einen Schreibtisch entwickelt, der sich bei Anmeldung des Benutzers automatisch an seine Bedürfnisse anpasst und haben diesen mit zahlreichen „Komfortfunktionen“ versehen. So kann er z.B. nach Ansage selbstständig Rechenaufgaben lösen. Das Konzept überzeugte die vierköpfige Jury und so setzte das Team sich souverän gegen seinen Konkurrenten aus Aurich durch und gewann das Ticket zum Deutschlandfinale nach Schwäbisch Gmünd.

Doch nicht nur das Team „Ergomaniac“ siegte in Aurich, auch das Team „H2O“ setzte sich wieder souverän in seiner Kategorie durch und konnte so das begehrte Ticket zum Deutschlandfinale lösen. In der von Hauke Memmen, Hergen Memmen und Ole Mattausch (alle 10b) bestrittenen Regular Category Senior ging es um den Aufbau des zukünftigen 5G-Netzes mittels neuer Router und Glasfaserkabeln. Die Router mussten der zuvor zugeordneten Himmelsrichtung nach in den einzelnen Stadtteilen ausgerichtet und die Stadtteile mit Glasfaserkabeln verbunden werden. Dafür musste das Team den eigens dafür konzipierten und in den Monaten davor gebauten, auswendig gelernten und programmierten Roboter am Wettkampftag in einer 120-minütigen Bauphase aus Einzelteilen wieder zusammengesetzt und das Programm für den ersten Roboterlauf auf den EV3-Stein übertragen werden. Insgesamt gab es vier Roboterläufe von denen die zwei besten gewertet wurden. Aufgrund schlechter Lichtverhältnisse am Wettkampftisch liefen die Runden nicht ganz der Vorstellung und Vorbereitung entsprechend, reichten jedoch aus, um mit großem Abstand vor den anderen Teams zu gewinnen. Am Ende bedeutete dies, nach dem zweiten Platz im vorletzten und dem ersten im letzten Jahr, den ersten Platz mit 100 Punkten vor den anderen Teams aus Moormerland und Wildeshausen.

Das Mariengymnasium Jever stellte außerdem noch drei weitere Teams, welche es aber leider nicht mit nach Schwäbisch Gmünd geschafft haben: In der Regular Category Elementary trat das „Team Thymian (TTY)“, bestehend aus Greta Steen (7c) und Tammo Niemeyer (6e) an und erreichte den zweiten Platz. Ebenfalls

einen zweiten Platz erreichte das Team &bdquo;X2163&ldquo;, bestehend aus Christiane Leiner (8e), Pia Groß (7e) und Bayhas Mansour (7d), in der Regular Category Junior. In dieser Kategorie belegten zudem Mattes Lange, Arvied Kalff und Leonhard Hülsmann als Team &bdquo;No MALfunction&ldquo; den fünften Platz. Alle Teams wurden von Frau Wenau als Team-Coach betreut, während der Bauphasen war Kontakt zu ihr verboten. Die Teams hatten einen ereignisreichen, spannenden Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Die Vorbereitungen für die Teilnahme der beiden Teams am Deutschlandfinale in Schwäbisch Gmünd am 25. und 26. Juni laufen bereits am Tag nach dem Regionalentscheid in Aurich auf Hochtouren. Ganz herzlichen Dank gilt hier Frau Wenau, die in der kurzen Zeit bis zum Deutschlandfinale alles perfekt koordiniert! Neben der stetigen Weiterentwicklung des Schreibtisches und des Roboters beinhaltet die Reise zum Deutschlandfinale einen höheren organisatorischen und finanziellen Aufwand. Die Robotik-IG sucht bereits seit mehr als einem Jahr nach Sponsoren, die die Arbeit von Frau Wenau, als Lehrerin und Betreuerin, und Hauke, Hergen und Ole, die die IG an einem zweiten Wochentag völlig selbstständig leiten, unterstützen würden. Dies führte jedoch bisher zu keinem Erfolg. Es wäre traurig, wenn so engagierte, motivierte, leistungsstarke Teams nicht am Finale teilnehmen können, weil die finanziellen Mittel fehlen. Wir sind über jede Hilfe dankbar und freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren: [julia.wenau@mariengym-jev.de](mailto:julia.wenau@mariengym-jev.de) oder [h2o@mariengym-jev.de](mailto:h2o@mariengym-jev.de)

*Ole Mattausch - mariengymnasium-jever.de*